

Foto: Reinhard Hörmandinger

Das ehemalige Armenhaus, kurz Lauffen 15, erbaut im 16. Jahrhundert, war zuletzt in einem katastrophalem Zustand.

Unternehmer Dr. Peter Löw (r.) will dem Ortskern des ältesten Marktes im Salzkammergut den Charme zurückgeben.



Foto: Reinhard Hörmandinger

Dank Unternehmer erhält ältester Markt Charme zurück

In Lauffen ist Renovierung von Häusern schon voll angelaufen

GMUNDEN Es tut sich was im Ortskern des ältesten Marktes im Salzkammergut. Unternehmer Peter Löw, der einzelne Häuser in Lauffen (178 Einwohner) erworben hatte, lässt diese gerade revitalisieren.

Erst gestern machte sich das Bundesdenkmalamt wieder einmal ein Bild von den Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten in Lauffen. „Die Zusammenarbeit verläuft ausgesprochen konstruktiv“, sagt Peter Löw, der gleich wissen lässt, dass alle nötigen Umbaugenehmigungsverfahren für die Salzfertigerhäuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert, die er im Rahmen seiner Initiative „European Heritage Project“ von der Stadt Bad Ischl erworben hatte, durch sind. Die Dachstuhlerneuerung ist bereits weit fortgeschritten und auch im ortsbildprägenden Gebäude am Lauffner Marktplatz, dem ehemaligen Armenhaus, dass unter einem Baukran eingerüstet ist, laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Hier soll im Erdgeschoß eine Schank-Gastwirtschaft mit Schanigarten entstehen, im ersten Stock wird Platz für Vereine oder Hochzeiten sein. Außerdem plant Löw in zwei oder drei Räumen ein Krippenmuseum. Doch bis es soweit ist, dauert es noch ein wenig. „Aber bis Jahresende sollen zumindest die Außenfassaden samt Dächer und Fenster fertig sein“, so Löw, der nach Projekten in Venedig, Wien oder zuletzt in Kitzbühel, nur aufgrund der Herkunft seiner Frau Clara den Weg nach Lauffen gefunden hat. Enttäuscht ist er über das Desinteresse der Bad Ischler Stadtpolitik: „Da hat Lauffen leider keine Priorität.“ **M. Ruhmanseder**

/// AUS DEN BEZIRKEN /// /// AUS DEN BEZIRKEN /// /// AUS DEN BEZIRKEN ///



Foto: Lebenshilfe Oberösterreich

Neues ASZ eröffnet in Vöcklabruck

VÖCKLABRUCK Nach einer 12-monatigen Bauphase wird am 21. September das neue Altstoffsammelzentrum (ASZ) in der Ida-Pfeiffer-Straße in Vöcklabruck eröffnet. Neben einer Sägezahnrampe für sperrige Abfälle wird das ASZ auch Annahmestelle für Revital-Waren sein. Das sind nicht mehr gebrauchte, aber noch funktionierende Waren, denen in Kooperation mit der Volkshilfe in Revital-Shops wieder neues Leben eingehaucht wird. Die neue Annahmehalle ist so ausgestattet, dass sie den sich ständig ändernden Konsum- und Wegwerfgewohnheiten längerfristig standhalten kann.

ANZEIGE

Endlich wieder sicher baden –
ganz ohne fremde Hilfe!



Für Senioren, ältere und bewegungseingeschränkte Menschen ist das Baden bzw. der Ein- und Ausstieg aus der Wanne oft sehr beschwerlich! Die seit über 40-Jahren bestehende österreichische Firma Graf-Carello bietet in diesem Bereich kompetente Erfahrung und Beratung. Im Badezimmer gibt es viele Möglichkeiten, Komfort und Sicherheit zu erhöhen. Verschaffen Sie sich mit der richtigen Badehilfe wieder ein neues, sicheres und bequemes Badevergnügen.

• Keine Montage notwendig • Passt praktisch in jede Badewanne • TÜV-geprüft • Senkt sich bis auf den Wannenboden ab • Keine Umbauarbeiten erforderlich.

Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an und testen Sie die verschiedensten Produkte gratis und komplett unverbindlich bei Ihnen zu Hause!

Infotelefon:
Tel. 03385 / 8282-0

40 Jahre AUSTRIA Qualität aus Österreich